

**Zeitschrift:** Mitteilungsheft / Heimatkundliche Vereinigung Furttal  
**Band:** 29 (2000)

**Artikel:** Familiendokumente erzählen : alte Bilder und Schriftstücke aus dem Nachlass von Hafnermeister Fritz Gisler (1906-1992)  
**Kapitel:** Verlobung und Hochzeit  
**Autor:** Fries, Peter  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1036705>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Verlobung und Hochzeit

Wie überraschend gross der Bekanntenkreis von Lina und Friedrich schon war, zeigen die vielen Glückwunschkarten bei ihrer Verlobung im Jahr 1902 und zwei Jahre später auch bei ihrer Hochzeit. Hier eine kleine Auslese aus dem Strauss guter Wünsche:



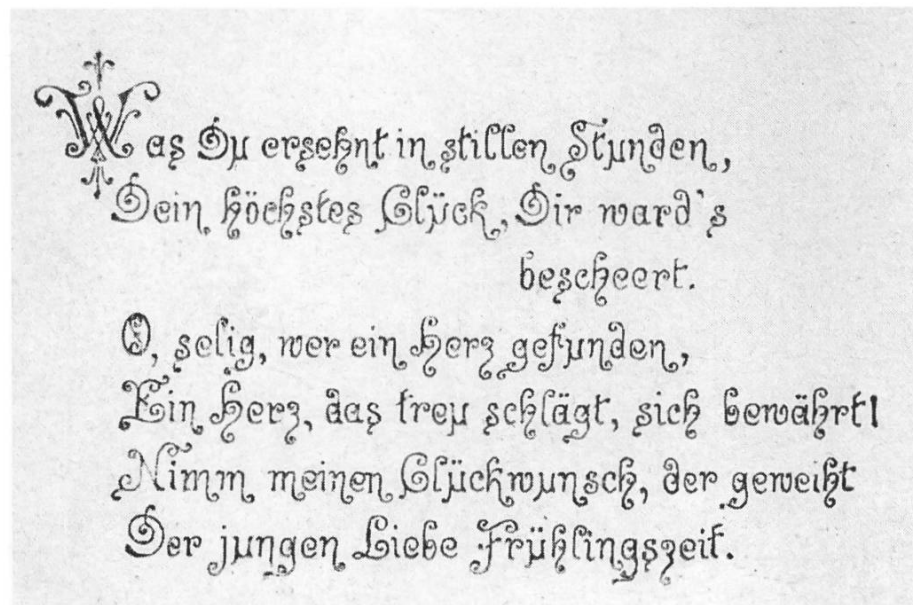
Die Welt so blühend,  
der Blick so weit –  
O wunderselige  
Brautstandszeit.



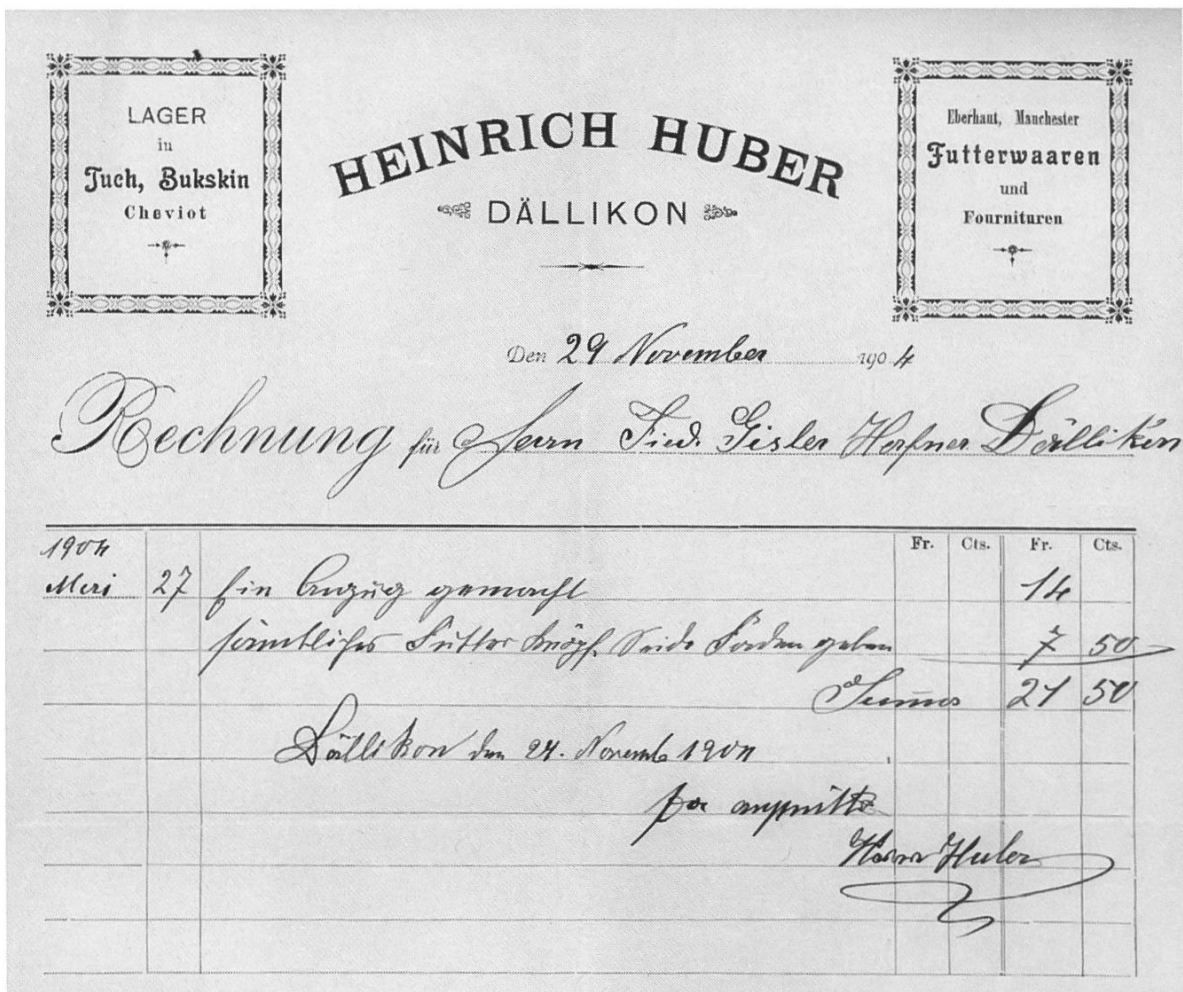


Mehr als der hellste  
Edelstein  
Ist werth ein Herz,  
das treu kann sein

Sorgt, dass die Liebe währt, —  
Des ganzen Glückes Keim!  
Die Flamme auf dem Herd  
Macht erst das Haus zum Heim!



Vor der Hochzeit Ende 1904 musste der Bräutigam noch in den Militärdienst einrücken, und vor allem beim Schneider Heinrich Huber in Dällikon einen Hochzeitsanzug bestellen – für sage und schreibe Fr. 21.50!



Der Dälliker Alfred Huber erinnert sich gut an den kleinen Leiterwagen, mit dem sein Grossvater als Störschneider seine Kunden besuchte.

Es scheint, dass das junge Paar komfortabler zu nächtigen plante als der schon zitierte Heiri Gysler, der um die Jahrhundertwende bei seiner Werbung um eine der Bauerntöchter mehrmals in Dällikon nächtigte und dabei eine nicht gerade angenehme Überraschung erlebt haben soll:

*In meinem Zimmer stand ein sehr breites, ziemlich altes Bett, dessen Untermatratze aus einem Laubsack bestand. Nicht dass dies etwa nicht warm genug gegeben hätte, aber bei jeder Bewegung, die ich machte, raschelte und rauschte es, dass ich jedesmal davon erwachte. Die blauweiss gewürfelte Kölschdecke war so dicht mit ausgerupften Hühnerfedern vollgestopft, dass sie wie ein Alb auf mir lag, der Schweiss tropfte in dem war-*

men Bett in Bächlein von mir herunter. Im oberen Stock war auch im Winter keine Heizungsmöglichkeit, aber wenn ich dann unter die schwere Bettdecke kroch, lag ein ziemlich grosser Sack voll aufgewärmter Kirschsteine am Fussende ...

Wie unglaublich kaufkräftig das Geld damals gewesen ist, belegen viele andere Belege aus jener Zeit, so auch die Rechnung der Firma J. Hintermann-Meier in Küsnacht für die Bettwaren der Aussteuer:

# Rechnung

## J. Hintermann-Meier, z. Merkur

Küsnacht b. Zürich

Telephon: Zürich 415

Lager in Kleider-Stoffen  
für  
Herren und Damen  
Herren-Confection  
Baumwolltücher  
roh, gebleicht und gefärbt.

**Bettwaren:**  
Bettbarchent, Indienne, Kölsch  
Selbstgereinigte  
Bettfedern und Flaum  
Spezialität  
In wollenen Bettdecken  
Herrüberwäcker  
Bettvorlagen

für *Herrn Fritz Gysler, Zupfenschneiderei, Dällikon*

Den *4. Mai*, 190*7*.

		Fr.	Ots.	
<i>Mater</i>	<i>3.90</i>	Bettbarchent $\frac{1}{2}$ B. B. (für Unterbett) 1.95	7.60	Nach Verzug von 6 Monaten nach Datum der Faktura wird Verzugszins mit 5% per Jahr berechnet.
"	<i>3.90</i>	" $\frac{1}{2}$ B. (- Decke) 2.-	7.80	
"	<i>4.20</i>	" $\frac{1}{2}$ B. B. (- Plüsch) 1.95	2.35	
"	<i>0.75</i>	" $\frac{1}{2}$ B. B. (- Kissen) 1.95	1.50	
		<i>Verarbeiten von rohem Barchent</i>	2.50	
	<i>4.05</i>	<i>B. Tuch, roh <math>\frac{1}{2}</math></i> 1.5 1.10	4.45	
		<i>Verarbeiten samt Knöpfe</i>	- 90	
		<u><i>Summa:</i></u>	<u><i>27.70</i></u>	

*Dankem*

*10. Februar 1907*

*Speranzmeier*

*A. Hintermann-Meier*

Acht Tage nach Empfang der Waare wird keine Reklamation mehr angenommen.